



Rund um die Uhr in der Natur

Bildungsstätte Bredbeck bringt Kinder und Erwachsene auf Tuchfühlung mit der Wildnis

Von Kerstin Boelsen

Osterholz-Scharmbeck. Mitten im Wald, zwischen Teichen und in direkter Nachbarschaft zum Teufelsmoor liegt Bredbeck. Ein idealer Ort, um der Natur näher zu kommen und sich Zeit für ihre Schönheit und ihren Zauber zu nehmen. Wer ohne Feuerzeug ein Lagerfeuer entfachen, ohne Zelt ein Unterschlupf bauen und ohne Kräutergarten eine Suppe kochen kann, fühlt sich hier zu Hause.

Bei Wildniswochenenden oder gar -wochen in Bredbeck geht es darum, mit viel Spaß, Neugier und Teamgeist die Natur zu beobachten, zu genießen und an ihr teilzuhaben. Im Rahmen der Kinderbetreuung des traditionellen Sommerateliers findet in diesem Jahr erstmals ein offenes Kinderprogramm im Wildnisareal rund ums Tipi statt.

Von 10 bis 18 Uhr werden die Tage in der ersten Ferienwoche vom 27. Juni bis 4. Juli „wild und lebendig“. Feuer, Wasser, Erde



Cowboy für einen Tag oder länger. In Bredbeck wird dieser Traum nun Wirklichkeit.

Foto: fr

und Luft halten Aufgaben und Abenteuer bereit. Vom 26. bis 30. Juli lädt das Wildnis-Camp „Wilder Sommer“ im Bredbecker Wald Kinder zudem auf eine span-

nende Entdeckungsreise ein. Schleichen, Lauschen, Tarnen, aber auch Stockkampf, Schnitzen und Bewegungsspiele sind angesagt. Die Zelte stehen rund um

das Tipi, in der Mitte wird ein Feuer entfacht. Am Abend singen alle gemeinsam Lieder und lauschen interessanten Geschichten. Das Wochenend-Seminar

vom 27. bis 29. August mit dem Motto „Große Väter und wilde Kinder“ bringt die Generationen in der Natur zusammen. Großväter, Patenonkel, Väter und Kinder haben Spaß miteinander und lernen gemeinsam Neues. Zusammen mit einem erfahrenden Jäger und seinem Hund beobachten sie die Tiere des Waldes und ihre Spuren – das Abenteuer Bredbecker Wildnis schweißt Groß und Klein zusammen.

„Wild in den Herbst hinein“ heißt es vom 24. bis 26. September für Freundinnen, Großmütter, Mütter und Töchter ab 16 Jahren. Die Weisheit der verschiedenen Generationen bündelt sich und die Teilnehmerinnen erlernen Techniken, um sich als Frau draußen zu überleben und sich gut und geborgen zu fühlen.

Informationen und Anmeldung gibt es beim Tagungshaus Bredbeck unter der Telefonnummer 04791/96180 und im Internet unter www.bredbeck.de.

Entdeckungsfahrten in der Natur

NordwestNatur setzt sich für Naturschutzprojekte ein

Von Klaus Göckeritz

Lilienthal. Die Stiftung NordWest Natur (NWN) wurde 1999 in Bremen gegründet. Sie engagiert sich für Naturschutzprojekte in den wassergeprägten Landschaften an Wümme und Weser. Die Stiftung NordWest Natur betreut die Naturschutzgebiete Borgfelder Wümmewiesen und Untere Wümme im Auftrag des bremischen Umweltsenators.

Das Naturschutzgebiet Borgfelder Wümmewiesen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Gemeinde Lilienthal ist Teil des vom Bundesministerium für Umwelt getragenen Förderprogramms der Naturschutzgroßprojekte in Deutschland. NATURA 2000 ist der europäische Beitrag zu einer 1992 im Rahmen des Weltklimagipfels in

Rio de Janeiro verabschiedeten Konvention.

Die Stiftung NordWest Natur will über lokale Schutzgebiete informieren und die Wertschätzung dieser Landschaft mit unterschiedlichen Veranstaltungen erhöhen. Im Juni macht die Stiftung mehrere Angebote:

„Wiesenkräuter und Blütenpflanzen an Gräben und Feldrainen, eine Kräuterwanderung und Kräutermahl“ gibt es am Freitag, 18. Juni, von 17 bis 20.30 Uhr. Treffpunkt: Borgfelder Kirche. Anmeldeschluss ist der 14. Juni. Die Fußwanderung „Auf den Spuren des Wachtelkönigs“ findet am Freitag, 4. Juni, von 21.30 bis 24 Uhr statt. Treffpunkt: Kleine Wümmebücke an der Borgfelder Landstraße. „Kinder zeigen Kindern den Schulteich – Käschern im

Blauen Klassenzimmer der Grundschule Borgfeld“ heißt es am Sonnabend, 5. Juni, von 11 bis 13 Uhr. Treffpunkt: Schule Borgfeld.

„Naturforscher unterwegs zur Wümme – eine gewässerkundliche Entdeckungsfahrt mit dem Torfkahn“ gibt es am Sonnabend, 26. Juni, von 14 bis 18 Uhr zu erleben. Start und Ziel: Torfhafen Findorff. Anmeldeschluss für diese Veranstaltung: 21. Juni. Ein Kanuausflug unter dem Motto „Flusslandschaft“ findet am Sonnabend, 19. Juni, von 16 bis 18.30 Uhr statt. Treffpunkt: Wümme beim Borgfelder Landhaus.

Weitere Informationen zu den Angeboten gibt es auf der Internetseite www.nordwestnatur.de und unter der Telefonnummer 0421/7 10 06.

Schleusenfahrt

Historische Torfkahntour ab Ritterhude



Erlebnis Schleusen.

Foto: fr

Ritterhude (oel). Als lebendiges Kulturdenkmal gilt die Ritterhuder Schleuse, die im Jahr 1875 gebaut wurde und bis heute in Betrieb ist. Wer dieses Symbol des Wasserbaus in der Region einmal in Betrieb erleben und mehr darüber erfahren möchte, der hat auf einer historischen Schleusenfahrt Gelegenheit dazu.

Die Fahrt beginnt am Anleger in der Niederender Straße. Von dort fährt der Kahn direkt in die Ritterhuder Schleuse, die auch das „Tor zum Teufelsmoor“ genannt wird. Die Fahrgäste erleben die Schleusung zwischen den schweren Schleusentoren und fahren anschließend durch die Hammegemeinde bis hin zur Kreuzwümme, wo sich die Wümme und Hamme zur Lesum vereinen. Der Skipper berichtet über das Leben

und Wirtschaften am Hamme-Fluss und die Torfkultur in der Region. Vor den Fahrten wird auf der Terrasse des Veranstaltungszentrums ein gemeinsames Barbecue angeboten.

Termine: Sonntag, 6. Juni, ab 14.45 Uhr; Sonntag, 29. August, ab 15.45 Uhr; Sonntag, 26. September, ab 14.45 Uhr. Infos unter der Nummer 04292/819531.

Die Mühle in Lübberstedt ist mehr als 100 Jahre alt und dennoch für die heutige Generation sehr attraktiv. Foto: Brigitte Lange



Mit dem Moorexpress kommen Gäste aus Bremen und der Kreisstadt beschaulich und mitten durch viel Natur in das Künstlerdorf Worpswede. Foto: Dietlind Sannmann

